I.N. 13.792

VICTOR LÉON
XIII./1. WATTMANNGASSE 22
WIEN

W i e n, am 26. Mai 1931

L i e b e r F r e u n d K L I T S C H,

also bravo! Wirklich bravo! Sogar bravissimo! Und dieses Bravissimo ist umso mehr wert; einmal: weil Sie es von mir hören, einem äusserst anspruchsvollen und verstehenden Autor, aber vor Allem auch ehrlichen Menschen. Und dann: weil dieser Autor das Glück hatte, TYROLT und THALLER als Commerzialrat Müller zu sehen, also Spitzenkünstler in einer Spitzenleistung. Und Ihre Interpretation ist ein durchaus würdiges, durchaus vollkommenes Seitenstück derselben. Ich bin durchdrungen von der Ueberzeugung, dass die bühnliche Darstellung, wenn es mir vergönnt sein würde, Sie in einer solchen sehen zu können, den schon sehr grossen Eindruck, den ich hatte, noch vergrössern würde.

Aber nicht nur ich bin Ihr dankbarer Lobsänger - von vielen Seiten wird mir gesagt, von welch' ausserordentlicher Wirksamkeit Sie in dieser Rolle waren. -

37.670/25

WIENER STADT-

Nur ganz nebenbei noch Eines: warum haben Sie etliche Stellen ausgelassen, die sich seit Jahrzehnten sehr bewährt haben? Z.B. die paar Sätze vor dem ersten Abgang mit Caecilie? Diese hätten den Abschluss der Scene noch verstärkt; auch schauspielerisch.

Herzlichst Ihr

Victor Léon.

U. LANDESBIBL. 18